



COME TO THE ROVERWAY!!

WAS IST ROVERWAY

Roverway ist ein Ereignis, das von WOSM und WAGGGS Europa organisiert wird und sich an Jugendliche wendet, die zwischen 16 und 22 Jahren alt sind. Roverway ist eine Gelegenheit der Begegnung für die jugendlichen Mitglieder der zwei Weltorganisationen der Pfadfinderschaft. Roverway ist ein Beispiel der aktiven Zusammenarbeit der zwei Vereine (Agesci und Cngei), die die italienische Vereinigung der Pfadfinder (FIS) bilden. Während der Moot ein Weltereignis ist, präsentiert sich Roverway als Zusammenkunft auf europäischer Ebene, und fördert die Bekanntschaft zwischen den Jugendlichen verschiedener Kulturen und Traditionen.

EINE HERAUSFORDERUNG

Das erste Treffen hat 2003 in Portugal stattgefunden und war ein großer Erfolg. Das Ereignis kann wachsen und wir wollen uns heute einer neuen Herausforderung stellen: 5000 Teilnehmer! Die italienischen Jugendlichen stellen sich die Aufgabe, ihre Pfadfindererfahrungen und deren Umsetzung in ihren eigenen Lebensalltag miteinander zu teilen und sich darüber auszutauschen. Roverway kann die Gelegenheit sein, für jene die teilnehmen können, die internationale Dimension der Pfadfinderschaft wieder zu entdecken. Aber auch an diejenigen, die sich nicht einschreiben werden, werden eingeladen, Gelegenheiten und Momente für das Zusammenkommen mit dem Ausländer im eigenen Land zu suchen.

Roverway ist auch ein bedeutendes Zeichen für die europäischen Institutionen: die Einheit Europas besteht aus der Bekanntschaft zwischen den Personen, wie die Bruderschaft der Pfadfinder lehrt, und nicht nur aus der gemeinsamen Währung.

EINE GELEGENHEIT DER ERZIEHUNG

Roverway ist eine Fundgrube für die Erziehung: eine Gelegenheit des Treffens, des Teilens, des Wachstums und des Einsatzes. Eine Wiederentdeckung der eigenen Identität und ein Vergleich mit anderen Identitäten.

Eine weltweite Öffnung zu den aktuellsten Themen. Sind Umwelt, Politik, Kultur und Wissenschaft in der Krise? Bauen wir unsere Zeit neu auf und fangen damit beim Menschen an. Eine Entdeckung von Möglichkeiten tut sich vor uns auf: die Schönheit der Natur und der Kunst, aber auch des Einsatzes und des Dienstes. Ein Weg zum Glück, der auf dem Vertrauen in den Menschen fusst und Resignation, Bruchstückhaftigkeit und Angst ablehnt.



FIS
Federazione Italiana dello Scouting
P.zza P. Paoli 18 / 00186 Roma
e-mail: office.roma@roverway.it
Tel. +39 06 68166260
e-mail: office.milano@roverway.it
Tel. +39 02 58308191

AGESCI
Associazione Guide e Scouts
Cattolici Italiani

CNGEI
Corpo Nazionale Giovani
Esploratori ed Esploratrici Italiani

DARE TO SHARE “Es zu wagen mit Anderen zu teilen”

Ist das Motto für dieses Ereignis gewählt. **Warum wagen?** Weil schon heute das Teilen eine Herausforderung ist und in Zukunft immer mehr Bedeutung haben wird, in einer Welt, wo sich Rassen, Kulturen und Religionen überschneiden. Den Jugendlichen schlagen wir deshalb vor Tätigkeiten, Traditionen und Pfadfinderschaft zu teilen. Es ist dies ein Zeichen der Aufmerksamkeit und der Öffnung zu den Anderen, worauf wir das eigene Leben aufbauen müssen. Brot und Wasser zu teilen wird Frieden stiften. Die Entscheidungen, die das Gesetz und das Versprechen des Pfadfinders verlangen, sind oft in Widerspruch zu den heute in der Gesellschaft weit verbreiteten Verhalten und Ideen, auch unter jugendlichen. Die Herausforderung ist spannend, oft aber schwer zu vertreten: deshalb ist es wichtig nicht allein zu sein und sich nicht allein zu fühlen. *“Wenn viele Menschen dasselbe träumen, kann der Traum Wirklichkeit werden”*, sagte H. Camara.

EIN SYMBOLISCHES BILD: DIE RENAISSANCE

Die Renaissance war, geschichtlich gesehen, eine Zeit des großen Glanzes in ganz Europa, die Kunst, vor allem in Italien, hat eine glückliche Epoche erlebt. Weshalb haben wir das symbolische Bild der Renaissance gewählt? Aus einer neuen Interpretation der Klassizität, die renaissancezeitliche Auffassung des Menschen, entsteht.

Auch heute leben wir in einer Zeit, in der die Wissenschaft, die Kultur, die Weltanschauung des Menschen sektoralisiert und unterteilt sind, wo die Wissenschaften voneinander getrennt sind, wo der Mensch in sich selber geteilt ist, die Moral ist vom Gesetz und das Gewissen von der Gepflogenheit getrennt.

Deshalb glauben wir, dass es notwendig ist, die Einheit im Menschen und zwischen den Menschen wieder aufzubauen.

Wir möchten ein historisches Gedächtnis vorschlagen, das uns anhand der Kunst, der Poesie, der Architektur und der Musik, der Wissenschaft und der Technik wieder in die heutige Zeit zurückbringt.

Dare to share heisst die Renaissance (Wiedergeburt) wagen.

WIE IST DAS EREIGNIS ORGANISIERT?

Einschreibung nach Team

Um die gemeinsame Dimension, der Pfadfinderschaft eigenen, zu unterstreichen, aber auch um der Tradition der verschiedenen europäischen Vereinigungen Rechnung zu tragen, können sich nationale Gruppen von min. 5 bis max. 15 Jugendlichen einschreiben. Die Teams können nur autonom sein, wenn sie ausschließlich aus Volljährigen zusammengesetzt sind, anderenfalls müssen sie von einem volljährigen verantwortlichen Leiter begleitet werden. Die eingeschriebenen Teams werden in Gruppen zu je 50 Personen zusammengelegt. (sogenannte Großgruppen).



DIE VORBEREITUNGSPHASE

Nach der Errichtung der Gruppen werden die Teams aufgefordert am ausgewählten Projekt mit persönlichen Ideen und Anregungen, die zu Hause in den jeweiligen Herkunftsländern vorbereitet werden, mitzuarbeiten.

Die zu Hause gemachten Vorarbeiten werden während der Veranstaltung vorgestellt, aber bereits vor dem Treffen werden sich virtuelle Gemeinschaften bilden, welche über Internet Ideen zur Erstellung des Programmes austauschen, welches den Ablauf der Großgruppe während der ersten Tage bestimmen wird.

6. AUGUST 2006: START DER ROUTEN

Alle Teilnehmer treffen sich am 6. August 2006 in Italien. Der Abfahrtsort ist für jede Region verschieden (jedes Team überprüft ihn mit seinem Routenprogramm). Am ersten Tag ist eine Eröffnungsfeier auf regionaler Ebene vorgesehen. Dann starten die Gruppen zu Fuß: Rucksack und Zelt!

Die Route ist ein typischer Zeitablauf des italienischen Roverismus und bringt die Werte des Zusammenseins, der Entdeckung, des Dienstes, des Abenteuers, des Verhältnisses zur Natur und zur Geschichte des Ortes, des Wissens und der Selbstakzeptierung, der Selbstständigkeit und der Verantwortung mit sich. Rund um diese Themen wird man versuchen die thematische Route (Strecke) vom Roverway zu erstellen.

Wie kann man das erklären wenn man es nicht zusammen erlebt?

10. AUGUST 2006: TREFFEN IM ZELTLAGER

Am Abschluss der Routen erreichen die Großgruppen das Lager, mit dem Bus oder mit dem Zug, in der Nähe von Florenz. Die Felder der Toskana ermöglichen die Beherbergung von verschiedenen kleinen Lagern und somit kann die Dimension der persönlichen Beziehung beizubehalten werden, auch bei der großen Anzahl von 5000 Leuten. Werkstätten, Workshops, Treffen, Tätigkeiten und Erlebnisaustausche werden diese Tage beleben. Das Lager wird ein Ort sein, wo man sich vergleichen, feiern und für die Zukunft planen kann. Vorgesehen ist eine große Aufnahmefeier am ersten Abend und eine Abschlussfeier.

UND NACH DEM EREIGNIS?

Nach dem Lager, zu Hause zurückgekehrt, geht das Erlebnis mit der Chain reaction weiter: die Kontakte werden über Internet gepflegt und Ideen für die Zukunft werden ausgetauscht: Überprüfung des Erlebnisses, des eigenen Einsatzes und der neuen Projekte.

Welches sind die bedeutenden Entdeckungen in diesem Jahrhundert und welche sind die dramatisch niederträchtigen.

Das Symbol der Renaissance, Leonardo da Vinci: ein universales Genie, trennt die Kunst nicht von der Philosophie und diese wiederum nicht von Technik und Wissenschaft.

Ein, allen Routen gemeinsamer, spiritueller Weg wird von der organisatorischen Komitee vorbereitet.

Jede Route wird "Teilstücke der Zukunft" bauen, die sich im Zeltlager zu einer Synthese zusammenfügen werden und den vollständigen Menschen darstellen können und wird den Beitrag einer jeden Großgruppe beinhalten.

VERSCHIEDENES

ERWACHSENE IN ROUTE

Ein Staff von zwei (eine Frau und ein Mann) italienischen Leitern und zwei ausländischen Leitern werden die Großgruppen koordinieren.

Andere Erwachsene, die die Teams begleiten, können an den Routes ohne organisatorische Verantwortung teilnehmen und durch ihren Dasein und Anhören der Jugendlichen denselben beistehen.

ERWACHSENE IM ZELTLAGER

Im Zeltlager müssen sich alle erwachsenen Leiter für Dienste, die vom logistischen Staff organisiert werden, bereitstellen.

Die Staffs der Großgruppen arbeiten zusammen mit den Staffs der kleineren Lager zu dessen Führung. Vorgesehen sind, außerdem, Momente der Bildung und des Treffens, die sich speziell an Erwachsene richten.

HOME HOSPITALITY

In den Tagen unmittelbar vor den Routes können, je nach Organisation des lokalen Projektes, die Teilnehmer in den Familien oder in den Pfadfinderräumlichkeiten, als Gäste der örtlichen Pfadfindergruppen, aufgenommen werden.

BEHINDERTE

Behinderte können teilnehmen. Das Zeltlager hat die geeigneten Dienste, um diese Personen aufnehmen zu können. Es wird ersucht, frühzeitig die speziellen Bedürfnisse mitzuteilen (z.B. in einer geschlossenen Struktur und nicht im Zelt zu schlafen). Während der Routes hingegen wird die ganze Gruppe die notwendigen Vorkehrungen treffen, damit der Behinderte an allen Tätigkeiten teilnehmen kann und sich keine Probleme für das Schlafen und für die Dienste ergeben. Das kann bedeuten, dass für den Behinderten die Bewältigung von Streckenteilen mit dem Auto organisiert wird.

ESSEN

Im festen Zeltlager werden Menüs ohne Verwendung von Schweinefleisch angeboten, und als Alternative sind immer andere Speisen verfügbar (z.B. Käse, Eier). Besondere Ansprüche müssen detailliert im Einschreibeformular angegeben werden.

INFORMATION AND REGISTRATION

www.roverway.it